

BESCHLUSSBERICHT

zur 43. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Donnerstag, 2. Juli 2015
Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr
Ort: Meiningen – Pfarrsaal

Anwesende

Vbgm. Barbara Schöbi-Fink	BS	- Feldkirch (ab 16:00)
Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser (ab 15:30)
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter

Entschuldigt

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	- Feldkirch
Bgm. Heinz Ludescher	- Laterns
Bgm. Rainer Duelli	- Übersaxen

Weiters anwesend

Zu TOP2: Karen Schillig
(LEADER-Region VWB)

Zu TOP4: Christina Paoli, Kathrin Mähr,
Claudia Kuster
(Absolventinnen HTL Rankweil)



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz
www.vorderland.com

Obmann: Bgm. Werner Müller
Gemeinde Klaus
t: +43(0)5523/62536-0

Regio-Manager: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1 Eröffnung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. Entschuldigt: Wilfried Berchtold (vertreten durch VbGm. Barbara Schöbi-Fink, ab ca. 16:00), Rainer Duelli, Heinz Ludescher (Verspätung angekündigt) Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p>Zu TOP 4 – Altstoffsammelzentren: CK/WM beantragen in diesem TOP die HTL-Rankweil Absolventinnen Christina Paoli, Claudia Kuster und Kathrin Mähr als Auskunftspersonen zuzulassen. Sie werden ihr Maturaprojekt vorstellen.</p>
<p>TOP 2 LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: a. Vorstellung der LEADER-Managerin Karen Schillig b. weiterer Fahrplan, Termine etc.</p>	<p>a. Vorstellung der LEADER-Managerin Karen Schillig</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die neue Geschäftsleiterin der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (VWB) Karen Schillig stellt sich vor. <ul style="list-style-type: none"> » Karen Schillig ist wohnhaft in Feldkirch und stammt aus Tettngam am Bodensee (Deutschland). » Sie hat in ihrer beruflichen Laufbahn bereits zahlreiche EU-Projekte im Bereich Landschaft, Biodiversität, Regionalentwicklung etc. durchgeführt. Zuletzt war sie bei der CIPRA Internationale Alpenschutzkommission (in Schaan, FL) tätig. – Karen Schillig und CK berichten über die jüngsten Entwicklungen und Ereignisse in Sachen LEADER-Region VWB (offizielle Anerkennung in Wien, Abstimmungsgespräche mit der Agrarbezirksbehörde und der LEADER-Region Regio-V etc.) und über die anstehenden Aufgaben. <p>b. weiterer Fahrplan, Termine etc. CK berichtet die wichtigen anstehenden Termine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründungsversammlung <ul style="list-style-type: none"> – Wann: Donnerstag, 17.09.2015, 18:00-22:00 – Wo: Muttersberg, Bludenz – Beschreibung: Die feierliche konstituierende Versammlung des Vereins LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz. Bei dieser Veranstaltung werden Vereinsstatuten beschlossen, die Gremien nehmen ihre Funktion offiziell auf und sämtliche Funktionen werden besetzt. 2. Abgabebeschluss von Projektanträgen für die 1. PAG-Sitzung <ul style="list-style-type: none"> – Wann: Mittwoch, 30.09.2015 – Beschreibung: Abgabebeschluss für Projektanträge, die in der 1. Sitzung des Projektauswahlgremiums (PAG) behandelt werden. Das Projektauswahlgremium tagt mindestens vierteljährlich. 3. Sitzung des Projektauswahlgremiums (PAG) <ul style="list-style-type: none"> » Wann: Mittwoch, 21.10.2015 » Beschreibung: Das Projektauswahlgremium diskutiert und bewertet die bei der LEADER-Geschäftsstelle abgegebenen Projektanträge. Das Projektauswahlgremium tagt mindestens vierteljährlich.

	<ul style="list-style-type: none"> – CK berichtet, dass am 03.07.2015 eine Klausur des künftigen Vereinsvorstandes der LEADER-Region VWB abgehalten wird. <ul style="list-style-type: none"> » Dabei werden die Detailabläufe im Zuge der Projektauswahl und andere grundlegende Abläufe sowie strukturelle Fragen behandelt. – Delegierte der Gemeinden in der Vollversammlung des Vereins LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: Die Liste muss auf Korrektheit überprüft und aktualisiert werden. <ul style="list-style-type: none"> » CK bittet die Gemeinden Fraxern und Laterns neue Delegierte für die Vollversammlung des Vereins LEADER-Region VWB zu benennen, da die Namen in der eingereichten Entwicklungsstrategie (Oktober 2014) nicht mehr aktuell sind. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die bisherige LAG-Steuerungsgruppe bestehend aus Bgm. Florian Kasseroler, Bgm. Walter Rauch, Bgm. Werner Müller, Bgm. Rainer Duelli, Bgm. Martin Summer sowie Bgm. Mandi Katzenmayer übergibt die Leitung des Vereins LEADER-Region VWB bis zur Gründungsversammlung am 17.9.2015 interimistisch an Bgm. Walter Rauch. <ul style="list-style-type: none"> » Im Falle notwendiger Entscheidungen/Beschlüsse von großer Tragweite kann die Steuerungsgruppe nochmals einberufen werden. – Die Gemeinden Fraxern und Laterns werden neue Gemeinde-Delegierte für die Vollversammlung des Vereins LEADER-Region VWB benennen.
<p>TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p>	<p>Regionalmarkt Vorderland</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kurzbericht durch CK: <ul style="list-style-type: none"> » Für die Logistik/den Warentransport konnte kurzfristig eine Lösung gefunden werden: Renault Malin stellt ein Elektrolieferauto zur Verfügung (per Verrechnung des Kilometergeldes) <ul style="list-style-type: none"> – Es wird eine Pressemeldung zur neuen Partnerschaft geben. » Dzt. wird an der Konzeption eines LEADER-Projektes für die Weiterentwicklung des Regionalmarkts Vorderland gearbeitet (gemeinsam mit Manfred Walser, Birgit Werle). <ul style="list-style-type: none"> – Angedacht ist eine Kopplung/Partnerschaft mit Walgauer Initiativen, dem Verein dörfliche Nahversorgung und evtl. der Landwirtschaftskammer. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Anwesenden sprechen sich für die Weiterentwicklung des Regionalmarktes Vorderland im Rahmen bzw. mithilfe des LEADER-Programmes aus. <p>Workshop „Energierregion Vorderland-Feldkirch: Wie weiter?“</p> <ul style="list-style-type: none"> – Am 22.06.2015 fand der Workshop „Energie-Region Vorderland-Feldkirch: Wie weiter?“ statt. <ul style="list-style-type: none"> » Nach einem Überblick über die energierelevanten Aktivitäten in der Region wurde an fünf Themen mit der Open-

	<p>Space Methode gearbeitet: 1. Mobilität, 2. Raumplanung/Gebäude, 3. Bewusstsein/Kommunikation, 4. Energieversorgung/-entsorgung, 5. Suffizienz/Energieeinsparung.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Arbeitsgruppe Energie – Klima - Umwelt wird auf Basis der Inputs/Ergebnisse im Herbst 2015 eine Empfehlung an den Regio-Vorstand ausarbeiten, der dann zur Diskussion gestellt wird. <p>Homepage</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Am Do, 09.07. findet der Einschulungs-/Präsentationstermin für die Homepage-Beauftragten der Kleingemeinden statt _ Demnächst folgt von Kombinat eine Rechnung für die Anzahlung der Projektkosten an die Gemeinden (15% des Gesamtbeitrages).
<p>TOP 4 Altstoffsammelzentren Vorderland-Feldkirch: Erörterung der Kooperationsmöglichkeiten</p>	<p>Präsentation des Maturaprojektes ASZ Vorderland (Christina Paoli, Claudia Kuster und Kathrin Mähr)</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die drei HTL-Absolventinnen Christina Paoli, Claudia Kuster und Kathrin Mähr haben sich in ihrer Maturaarbeit der Planung des ASZ Vorderland gewidmet und präsentieren ihr Projekt nun dem Regio-Vorstand. <ul style="list-style-type: none"> » Die Bgm. zeigen sich beeindruckt von der Arbeit und bedanken sich für die Präsentation. <p>Gemeindebeschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> _ CK berichtet: <ul style="list-style-type: none"> » Die Gemeindevertretung von Fraxern hat einen Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am ASZ Vorderland gefällt. » In Meinigen ist das Thema ein Tagesordnungspunkt in der Gemeindevertretungssitzung am 09.07.2015. <p>Kooperation ASZ Vorderland – ASZ Feldkirch (Abklärungen/Abstimmung mit WB):</p> <ul style="list-style-type: none"> _ WB hat die Anfrage seitens des ASZ Lenkungsteams geprüft, ob die Bauprojektleitung des ASZ Vorderland durch die Stadt Feldkirch absolviert werden kann: Dies ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich. <ul style="list-style-type: none"> » Da die Bauprojektleitung für das ASZ Vorderland auch von keiner anderen Regio-Gemeinde durchgeführt werden kann, wird der Auftrag hierfür extern zu vergeben sein. _ Vor dem Hintergrund der geplanten betrieblichen Kooperation zwischen den beiden ASZ (Vorderland & Feldkirch) kann und soll jedoch Reinold Lins in die weitere Projektplanung (insbesondere in die Betriebsplanung) eingebunden werden und wird somit als Mitglied ins Projektteam aufgenommen. <ul style="list-style-type: none"> » Seitens der Stadt Feldkirch sind sämtliche möglichen Varianten der betrieblichen Kooperation der beiden ASZ in Erwägung zu ziehen und zu prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Entscheidend ist, dass die jeweilige Form der Betriebskooperation einen Vorteil für beide Seiten gleichermaßen bringt/auf beiden Seiten Synergien gehoben werden. _ CK/WM schlagen in Abstimmung mit WB daher vor, dass WB ab sofort als Delegierter Feldkirchs ins Lenkungsteam aufgenommen wird. <p>Weiterer Fahrplan:</p>

– CK hat mit Fritz Studer folgenden Zeitplan bis Ende 2015 abgestimmt und stellt diesen dem Vorstand zur Diskussion:

Was	Wer	(bis) Wann
Erstellung Konzeptentwurf/Projektbeschreibung	F. Studer	Ende Sept.
Erstellung Planskizze (Grundriss)	F. Studer/Planer	Ende Sept.
Entwicklung und Prüfung Kooperationsvarianten ASZ Vorderland – ASZ Feldkirch	F. Studer/ R. Lins/CK	Ende Sept.
Vorstellung und Diskussion des Konzeptentwurfs inkl. Planskizze im Projektteam	Projektteam/ F. Studer/CK	Anfang Okt.
Nachbesserung des Konzeptentwurfs inkl. Planskizze	F. Studer/CK	Ende Okt.
Vorstellung und Diskussion des nachgebesserten Konzeptentwurfs im Lenkungsteam	Lenkungsteam/ F. Studer/CK	Ende Okt./ Anfang Nov.
Teilnahme Beschluss weiterer Regio-Gemeinden am ASZ Vorderland (Deadline)	Gemeinden	bis 30. Nov.

Zeichner/Planer für die Erstellung einer 1. Planskizze (Grundriss) f. das Grundstück in Sulz

- Für den vollständigen Konzeptentwurf, der als Unterlage für den/die Architekten bzw. den Architekturwettbewerb dienen soll wird eine Planskizze benötigt, die notwendige räumliche Aufteilung sowie den Flächenbedarf und Raumhöhen etc. festlegt.
 - » Dafür könnte/sollte lt. F. Studer ein Planer per Kleinauftrag engagiert werden, mit dem eine kurze Begehung des Grundstückes und ein Briefing durchgeführt wird. Auf dieser Basis soll dann die Skizze erstellt werden.

– Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- WB wird aufgrund der anvisierten Kooperation zwischen ASZ Feldkirch und ASZ Vorderland in das Lenkungsteam aufgenommen.
- Reinold Lins (Bauhof Feldkirch) wird in das Projektteam aufgenommen.
- Als Deadline für die Teilnahmebeschlüsse der Regio-Gemeinden am ASZ-Vorderland wird der 30.11.2015 festgelegt.
 - » Voraussetzung ist, dass rechtzeitig davor der 1. Konzeptentwurf für das ASZ Vorderland vorliegt und den Gemeinden für die interne Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt wird.
- Bevor die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der baulichen Planung/Umsetzung des ASZ Vorderland festgelegt wird, soll eine Abstimmung mit Fritz Studer und Dietmar Lenz (Umweltverband Vorarlberg) sowie ein Erfahrungsaustausch mit den Planern des ASZ Feldkirch erfolgen.

TOP 5
Kleinkindbetreuung: regionale Tarifharmonisierung

CK erläutert das in der 42. Vorstandssitzung vorgestellte Modell für eine regionale Tarifharmonisierung im Bereich Kleinkindbetreuung (Protokollauszug):

zung, regionaler Zugangsmechanismus

Vorschlag/Empfehlung für eine regionale Tarifharmonisierung der Arbeitsgruppe Kleinkindbetreuung (AG KiBe) auf Basis der aktuelle Tarife in den Gemeinden:

- Um einen regionalen Zugang in der Kleinkindbetreuung und eine regional koordinierte Planung zu ermöglichen, ist eine Tarifharmonisierung unbedingt notwendig.
- Es sollte ein **Zielwert** vereinbart werden, der von allen Gemeinden (schrittweise) bis 31.08.2017 umgesetzt wird:
 - » Vorschlag der AG KiBe: € 1,80 / Std. und Kind
 - Umgerechnet auf die in den Gemeinden angebotenen Module.
 - » Die Art und Weise der Tarifanpassung – sprich die notwendigen Schritte hin zur Erreichung des Zielwertes – sind Gemeindeangelegenheit
 - » Ab 2018 sollte eine jährliche Indexanpassung erfolgen.
- Bei einem regionalen Zugang sollte von der anbietenden Gemeinde ein Verwaltungs-/Erhalterbeitrag eingehoben werden.
 - » Der tatsächliche Abgang pro Kind und Jahr beträgt zwischen € 1.560,- (Sulz, exkl. Mietkosten) und € 2.500,- (Rankweil).
 - » Die Festlegung der Höhe eines solchen Verwaltungsbeitrages wäre in gegenseitigem Einvernehmen auf politischer Ebene zu diskutieren.
 - » In Betracht zu ziehen ist hierbei, dass der regionale Zugang dzt. „nach Maßgabe freier Plätze“ in der jeweiligen Gemeinde/Einrichtung geregelt ist.
- Die vorgeschlagene Tarifanpassung betrifft alle gemeindeeigenen Einrichtungen im Bereich Kleinkindbetreuung.
- Die Rolle der Villa Kamilla:
 - » Aus Sicht der AG KiBe ist eine solche Tarifanpassung an den Zielwert auch in Villa Kamilla nötig.
 - » Für eine effiziente Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen durch regionale Koordination gilt es die Villa Kamilla in der Region neu zu positionieren:
 - Betreuung von Kindern ab 1 Jahr (Anpassung an Karenzregelungen/Kinderbetreuungsgeld)
 - Abdeckung von Randzeiten (bis 18:00 Uhr)
 - Öffnung für andere Gemeinden in spezifischen Fällen:
 - z.B. Arbeitsplatz im Vorderland, nach Maßgabe freier Plätze, Notsituationen.
- Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Im Kernteam wurde der **regionale Zugangsmechanismus im Bereich Kleinkindbetreuung** erörtert. Folgender Vorschlag wurde dabei besprochen:

- Im Bereich Kleinkindbetreuung soll ein gemeindeübergreifender Zugang innerhalb der Regio ermöglicht werden.
 - » Dies betrifft die Gemeindeeinrichtungen, nicht die privaten Einrichtungen.
 - » Beide beteiligten Gemeinden (Wohnsitzgemeinde und Einrichtungs-Standortgemeinde) haben ihr Einverständnis dazu abzugeben.
 - » Maßgeblich für den Zugang ist die Verfügbarkeit freier Plätze in der jeweiligen Einrichtung/Gemeinde

	<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> – Vorrang haben stets die Kinder aus der jeweiligen Standortgemeinde. » Das Kind wird für ein Jahr bzw. das laufende Jahr bis auf weiteres aufgenommen. Ein Anrecht auf Verbleib in der jeweiligen Einrichtung bis zum Übertritt gibt es nicht. <ul style="list-style-type: none"> – Über den Verbleib wird auf Einzelfallbasis und nach Maßgabe verfügbarer/freier Plätze entschieden. » Für die Aufnahme des Kindes soll die Standortgemeinde einen Solidarbeitrag von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde erhalten, der sich nach dem Beitrag für die Schulerhalterregelung aktuell i.d.H.v. € 350,- » In Einzelfällen soll/kann nach den gleichen Regeln auch die Villa Kamilla für den regionalen Zugang (Nicht-Lebensraum Vorderland-Gemeinden) geöffnet werden. <ul style="list-style-type: none"> – In diesem Fall sind jedoch gemäß dem Verrechnungsmodell der Villa Kamilla Deckungsbeiträge seitens der Wohnsitzgemeinden zu leisten (= verursachergerechte Verrechnung). – Es folgt eine ausführliche Diskussion. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die regionale Tariffharmonisierung im Bereich Kleinkindbetreuung wird gem. Vorschlag in der 42. Vorstandssitzung (s.o.) umzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> » Die Entscheidungsfindung bezüglich Tarifierung (an den Zielwert v. € 1,80 / Std. und Kind) in den regionalen Einrichtungen Villa Kamilla und KiPa (Interpark Fokus) wird demnächst von den betreffenden Gremien vorangetrieben. – Der regionale Zugangsmechanismus für den Bereich Kleinkindbetreuung wird gem. Vorschlag (s.o.) umgesetzt. <ul style="list-style-type: none"> » Die Regelung gilt vorerst für 2 Jahre (Juli 2015 bis Juni 2017). » Danach wird die Regelung evaluiert und es können etwaige Optimierungen vorgenommen werden.
<p>TOP 6 Thema Schulsprengel: Vorschlag für die weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK ruft die diesbezügliche Diskussion und Beschlüsse der 42. Vorstandssitzung in Erinnerung (Protokollauszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Es herrscht die einhellige Meinung vor, dass es an der Schulorganisation (Bund & Land) liegt, Bedingungen vorzugeben, die eine Lösung der Problematik auf regionaler bzw. kommunaler Ebene überhaupt erst ermöglichen.</i> <p>[...]</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Das Thema regionale Regelung bezüglich der Aufnahme von nicht sprengelangehörigen Kindern wird in der nächsten Kernteamsitzung erörtert.</i> <ul style="list-style-type: none"> » <i>Das Kernteam wird einen Vorschlag für die weitere Vorgangsweise in der nächsten Regio-Vorstandssitzung einbringen.</i> <p>Das Thema wurde nochmals in der Kernteamsitzung am 19.06.2015 erörtert.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bezüglich der Regelung für die Aufnahme von nicht-sprengelangehörigen SchülerInnen wird Folgendes vorgeschlagen: <ul style="list-style-type: none"> » Erörterung der bestehenden Regelung in der nächsten Sitzung der Gemeindesekretäre und gegebenenfalls Ausarbei-

	<p>tung eines Vorschlags für die Anpassung der Regelung vor dem Hintergrund neuer Rahmenbedingungen/Entwicklungen.</p> <p>» In weiterer Folge: Diskussion des Vorschlags im Regio-Vorstand.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die bestehende regionale Regelung bezüglich der Aufnahme von nicht sprengelangehörigen Kindern (von 2005) soll im Rahmen der nächsten Gemeindegemeinsamkeiten-Sitzung erörtert werden. <ul style="list-style-type: none"> » Sofern möglich, soll im Zuge dessen ein Vorschlag für die Anpassung der Regelung vor dem Hintergrund neuer Rahmenbedingungen/Entwicklungen entwickelt werden, welcher dann dem Regio-Vorstand zur Diskussion vorgelegt wird.
<p>TOP 7 Fahrradparade 2016</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – In den vergangenen Jahren wurde die Fahrradparade von Feldkirch (2012, 2013, 2015) oder Rankweil (2014) organisiert und hat in diesen Gemeinden stattgefunden. – MS hat die Frage aufgeworfen, ob es sinnvoll wäre, die Fahrradparade 2016 in einer anderen Vorderland-Gemeinde zu veranstalten. <p>Es folgt eine kurze Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Fahrradparade soll bis auf weiteres jährlich alternierend in Feldkirch und Rankweil ausgetragen und organisiert werden. <ul style="list-style-type: none"> » 2015 findet die Fahrradparade in Feldkirch statt. 2016 soll Rankweil wieder die Austragungsgemeinde sein. » Die Regio-Gemeinden beteiligen sich an der Organisation und Durchführung und an den Kosten, welche in den Standortgemeinden anfallen.
<p>TOP 8 Termine 2. Halbjahr 2015</p>	<p>Folgende Termine für das 2. Halbjahr 2015 werden festgelegt:</p> <p><u>Vorstandssitzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – 44. Vorstandssitzung: Do. 01.10.2015, 14:00-18:00 – 45. Vorstandssitzung: Do. 29.10.2015, 14:00-18:00 – <i>[Rückwirkender Zusatz: Der Termin wird aufgrund der Herbstferien verschoben auf: Do. 05.11.2015, 14:00-18:00]</i> – 46. Vorstandssitzung: Do. 03.12.2015, 14:00-18:00 <p><u>Generalversammlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – 7. Generalversammlung: 29.10.2015, 19:00-21:00 – <i>[Rückwirkender Zusatz: Der Termin wird aufgrund der Herbstferien verschoben auf: Do. 05.11.2015, 19:00-21:00]</i>

<p>TOP 9 Genehmigung der Niederschriften</p>	<p>Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 42. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.</p>
<p>TOP 10 Allfälliges</p>	<p>Spitalskosten/-abgang in der Regio Vorderland-Feldkirch</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund einer Diskussion in der Gemeindevertretung der Gemeinde Klaus schlägt WM vor, eine Studie in Form einer Masterarbeit (z.B. an der FHV) in Auftrag zu geben, wie sich die Spitalskosten in der Regio Vorderland-Feldkirch in den letzten Jahren/Jahrzehnten und im Vergleich mit anderen Regionen entwickelt haben. <ul style="list-style-type: none"> » Thema sollte dabei auch sein, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Gemeinden haben. » Die Anwesenden begrüßen, die Beauftragung einer solchen Studie. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » WM wird Kontakt mit der FHV bezüglich der Studie in Form einer studentischen Abschlussarbeit aufnehmen. <p>Sozialfonds: Abschluss 2014</p> <ul style="list-style-type: none"> – WM berichtet, dass der Gemeindeverband im Kuratorium Sozialfonds trotz großer Schwierigkeiten auf die mit dem Land vereinbarte Deckelung weiterhin besteht. <ul style="list-style-type: none"> » Für 2015 und gem. Voranschlag für 2016 werden derzeit von Mehrausgaben in der Höhe von rund 17% prognostiziert (v.a. Mindestsicherung, Grundversorgung). <p>Umwidmungsantrag: Gemeinde Weiler (Buxera)</p> <ul style="list-style-type: none"> – CK berichtet über das Ersuchen um Stellungnahme seitens des Landes Vorarlberg bezüglich des Umwidmungsantrages der Gemeinde Weiler (Erweiterung Betriebsgebiet Buxera) und bittet DS um eine Erläuterung des Antrags. <ul style="list-style-type: none"> » DS erläutert das Vorhaben und die Hintergründe des Antrages. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » Seitens der Regio Vorderland-Feldkirch wird es in dieser Angelegenheit keine Stellungnahme geben, da noch kein offizielles Verfahren läuft. Außerdem gibt die Regio Vorderland-Feldkirch im Falle unterschiedlicher Interessenslagen und Positionen innerhalb des Vorstandes per se keine Stellungnahmen ab (siehe Beschluss der 26. Vorstandssitzung, 16.05.2013). <p>Springerdienst für Kindergärten – Verein Tagesbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Es besteht das Angebot, dass der Springerinnenpool für den Walgau nun auch für die Region Vorderland-Feldkirch geöffnet wird. Grund ist die wesentlich geringere Auslastung des Dienstes seit Herbst 2014. <ul style="list-style-type: none"> » Es fallen keine Fixkosten für die Regio bzw. Gemeinden an. » Der verrechnete Satz pro Leistungsstunde beträgt ab Jänner 2015 € 48,44 für eine Kindergartenpädagogin und € 42,40 für eine Helferin (plus Fahrtkosten). » Die Kosten werden vom Land als Personalkosten anerkannt und entsprechend gefördert. <ul style="list-style-type: none"> – Diese Regelung/Förderzusage wurde seitens des Landes bis August 2015 gewährt und soll demnächst erneuert werden.

ert werden.

Überstunden-/Urlaubsbilanz Geschäftsleitung

– CK berichtet: Per 2.7.2015 hält er bei rund 87 Überstunden, rund 32 Urlaubstagen.

Urlaub/Arbeitszeiten der Regio-Geschäftsleitung während der Sommerferien

– CK berichtet: CK wird während der Sommerferien durchschnittlich 3 Tage/Woche arbeiten und somit Überstunden abbauen (an den freien Tagen ist er telefonisch und via Email erreichbar).

– Urlaub: 27.-31. Juli & 17.-27. August – die Geschäftsstelle ist während dieser Zeit geschlossen.

Praktikant Johannes Herburger

– Ab Montag, 06.07.2015 ist Johannes Herburger wieder als Ferialpraktikant wieder für die Regio Vorderland-Feldkirch tätig (Juli).

– Es folgen weitere Meldungen aus den Gemeinden.

Klaus/Sulz, den 15. Juli 2015



Bgm. Werner Müller, MSc MAS
Obmann



Christoph Kirchengast,
Geschäftsleiter & Schriftführer